

B. G. Teubner vor 100 Jahren (1912)

Teubner-Firmengründung: 21.02.1811 in Leipzig. Teubner bestand in Leipzig, Stuttgart bis 1999 – in Wiesbaden bis 2011.

Aus dem mathematisch-naturwissenschaftlichen Verlagsprogramm B. G. Teubner des Jahres 1912 (Auswahl):

- Bardey, E.:** Arithmetische Aufgaben nebst Lehrbuch der Arithmetik, I. Teil, Ausgabe A. 9. Aufl. BGT 1912.
- Bibliotheca Mathematica, Hrsg.: G. Eneström:** Zeitschrift für Geschichte der mathemat. Wissenschaften, 12. Band. BGT 1912.
- Brill, A. v.:** Das Relativitätsprinzip. Sonderabdruck aus Band XXI des Jahresberichts der DMV. BGT 1912.
- Crantz, P.:** Arithmetik und Algebra zum Selbstunterricht, II. Teil: Gleichungen. 3. Aufl. BGT 1912.
- Czuber, E.:** Vorlesungen über Differential- und Integralrechnung, I. Band. 3. Aufl. BGT 1912.
- Encyclopédie des Sciences Mathématiques, IV. Mécanique (F. Klein / C. H. Müller / P. Appell):** Vol. II, fasc. 1. BGT 1912.
- Euler, L.:** Opera omnia, Serie III: Opera physica, Vol. posterius. 1. Aufl. BGT 1912.
- Föppl, A.:** Vorlesungen über technische Mechanik, II. Band: Graphische Statik. 3. Aufl. BGT 1912.
- Frick, O. / Knöll, K.:** Baukonstruktionslehre, II. Teil. 1. Aufl. BGT 1912.
- Fricke, R. / Klein, F.:** Vorlesungen über die Theorie der automorphen Funktionen, II. Band, 3. Lieferung. 1. Aufl. BGT 1912.
- Grimsehl, E.:** Lehrbuch der Physik. [XVI, 1262 S. mit 1296 Figuren.] 2. Aufl. BGT 1912.
- Heiberg, J. L.:** Naturwissenschaften und Mathematik im klassischen Altertum. 1. Aufl. BGT 1912.
- Hilbert, D.:** Grundzüge einer allgemeinen Theorie der linearen Integralgleichungen. 1. Aufl. BGT 1912.
- Klein, F. / Brendel, M.:** Materialien für eine wissenschaftliche Biographie von Gauß, Heft III (L. Schlesinger). 1. Aufl. BGT 1912.
- Lietzmann, W.:** Der pythagoreische Lehrsatz. Mit einem Ausblick auf das Fermatsche Problem. 1. Aufl. BGT 1912.
- Ptolemäus, C.:** Handbuch der Astronomie, I. Band. Aus dem Griechischen übersetzt von K. Manitius. 1. Aufl. BGT 1912.
- Schülke, A.:** Vierstellige Logarithmentafeln. Für den Schulgebrauch zusammengestellt. 8. Aufl. BGT 1912.
- Timerding, H. E.:** Die Fallgesetze. 1. Aufl. BGT 1912.
- [Weber, H.]:** Festschrift. Zu seinem 70. Geburtstag am 5. März 1912. Gewidmet von Freunden und Schülern. 1. Aufl. BGT 1912.
- Webster, A. G.:** The Dynamics of Particles and of Rigid, Elastic and Fluid Bodies. 2. Aufl. BGT 1912.

Zitat aus „B. G. Teubner: Leipzig 1811 – Wiesbaden 2011 / 200 Jahre Firmengeschichte in Wiesbaden beendet“:

„Die Firma B. G. Teubner entstand am 21. Februar 1811 in Leipzig. Im April 1991 erfolgte die Zusammenführung der beiden Teubner-Verlage in Stuttgart und Leipzig. Doch dann verstarb in München der aus Halle / S. stammende, um Teubner höchst verdienstvolle Prinzipal Siegfried Otto (1914-1997). Schon zwei Jahre später verkauften seine beiden Töchter, Urururenkelinnen des Firmengründers B. G. Teubner und als Erbinen ihres Vaters Eigentümerinnen des weltweit agierenden Milliardenunternehmens Giesecke & Devrient, den Teubner-Verlag: und zwar ausgerechnet an Bertelsmann unter **Thomas Middelhoff**. Der Verlagssitz wurde sofort nach Wiesbaden verlegt. Die beiden Teubner-Standorte in Stuttgart und Leipzig hat man gleich im ersten Halbjahr 2000 geschlossen. Keiner der mehr als 50 Teubner-Mitarbeiter verlegte seinen Wohnsitz nach Wiesbaden.

Umgehend verkaufte Bertelsmann die Althilologie an K. G. Saur in München. Professor Saur berichtet in seinem 2011 in Hamburg erschienenen Buch *„Traumberuf Verleger“*, dass Teubners klassische Altertumswissenschaft für Bertelsmann einfach nur **„Quatsch“** war. Als Zeitzeuge legt K. G. Saur hier die ‚Philosophie‘ des damaligen selbsternannten **„Global Player“ Bertelsmann** in einer Deutlichkeit offen, die keines weiteren Kommentars bedarf: *„Im Frühjahr 1999 kaufte die Bertelsmann A. G. den weltberühmten wissenschaftlichen Springer Verlag, den zweitgrößten Wissenschaftsverlag der Welt. Dieses Unternehmen sollte nun innerhalb kürzester Zeit zum absolut führenden Wissenschaftsverlag ausgebaut werden, und man kaufte unter anderem den B. G. Teubner Verlag, der vor der Nazizeit einmal der größte Schulbuchverlag im deutschsprachigen Raum überhaupt war und der nach dem Zweiten Weltkrieg auf die Gebiete Mathematik, Physik, Chemie, Informationswissenschaften sowie Altertumswissenschaften reduziert wurde. Springer/Bertelsmann verkündete, man sei ungeheuer stolz darauf, diesen alten Wissenschaftsverlag übernommen zu haben. Man würde die Naturwissenschaften intensiv fortsetzen und weiterentwickeln wollen, aber – wie es damals vonseiten Bertelsmanns hieß – den Quatsch mit den Altertumswissenschaften würde man gern so schnell wie möglich verkaufen wollen.“* [K. G. Saur: Traumberuf Verleger. Hamburg: Hoffmann und Campe 2011, S. 262.]

Ab Mitte 2000 sind im Haus des Buches in Leipzig Teile des Wiesbadener Teubner-Programms Mathematik / Naturwissenschaften / Informatik auf freiberuflicher Basis weitergeführt worden. Diese Zusammenarbeit wurde von Leipzig aus 2005 beendet; schon 2002/2003 war Teubner vom **„Zwischenhändler Bertelsmann“** weiterverkauft worden, verblieb aber noch in Wiesbaden. Dort entstand dann 2008 ein Verlag **„Vieweg+Teubner“**, der allerdings nur rund drei Jahre existieren sollte. Die Ankündigung des vorerst letzten Aktes kam zur Frankfurter Buchmesse 2011, die Realisierung folgte Anfang 2012: **der Name B. G. Teubner wird in Wiesbaden komplett gestrichen**. Und auch bei Vieweg soll es künftig offenbar keine mathematische Literatur mehr geben. Lapidar heißt es heute dazu auf der Wiesbadener Homepage: *„Alle Lehr- und Fachbücher der Mathematik aus dem Programm von Vieweg+Teubner finden Sie ab sofort hier unter der neuen Marke SpringerSpektrum.“*

Damit bleibt von den drei großen deutschen Mathematik-Verlagen der letzten anderthalb Jahrhunderte – Teubner, Springer, Vieweg – gegenwärtig also nur der den Finanzinvestoren EQT / GIC (Schweden / Singapur) gehörende Springer-Verlag übrig.“

[Quelle: www.weiss-leipzig.de/teubner-1811-2011.htm / mit aktuellen Hinweisen darauf, dass der „Zwischenhändler Bertelsmann“ offenbar schon wieder über J. Springer kreist ...]



**Stiftung Benedictus Gottlieb Teubner
Leipzig / Dresden / Berlin / Stuttgart**

Stiftungsgründung: 21.02.2003 in Leipzig.

www.teubner-stiftung.eu

www.stiftung-teubner-leipzig.de

Ausblick: Am 21.02.2013 wird die Teubner-Stiftung in Leipzig darüber informieren, in welcher Form künftig der bisherige Teubner-Förderpreis und zusätzlich noch ein neuer Wissenschaftspreis der Teubner-Stiftung vergeben werden.

21.02.2004: www.stiftung-teubner-leipzig.de/teubner-preis.htm

21.02.2012: www.teubner-stiftung.eu/teubner-foerderpreis-2012.pdf

Die Weiterverbreitung dieses Textes ist ausdrücklich erwünscht: Nachdruck, Aushang, mail-Versand, Post-Versand, ...

Leipzig, 23.04.2012 (Welttag des Buches): weiss@teubner-stiftung.eu / www.weiss-leipzig.de/messestand-b-g-teubner.htm

The URL of this page is: www.teubner-stiftung.eu/B-G-Teubner-vor-100-Jahren-1912.pdf / Siehe: www.weiss-leipzig.de/teubner-1811-2011.htm